



Protokollauszug

aus der
31. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden
vom 10.10.2017

öffentlich

Top 7 Eingabe 08/17 - Lärmbelästigung durch Zugverkehr im OT Golm

Herr Anger fasst, die zur Eingabe vorliegenden, Stellungnahmen zusammen, aus denen hervor geht, dass die Stadtverwaltung mit ihrem Lärmaktionsplan zwar Möglichkeiten aufzeigt, den Lärm durch Bahnverkehr zu mindern, die Handlungskompetenzen diesbezüglich aber allein bei der Deutschen Bahn liegen.

Im Anschluss an die Diskussion zum weiteren Vorgehen einigen sich die Ausschussmitglieder auf folgendes Verfahren. Vom Ortsvorsteher des Ortsteils Golm, Herrn Krause, soll erfragt werden, ob ein Termin für ein Gespräch mit den Bürgern aus Golm bezüglich des von der Bahn verursachten Lärms bereits stattgefunden habe bzw. ob und wann dies stattfinden werde. Wenn diese Information vorliegt, soll der Petentin ein Abschluss schreiben mit dem Verweis auf die Veranstaltung im Ortsteil und den vorliegenden Stellungnahmen zugesandt werden.